

DI. 7.3.72 AUDI MAX DI. 7.3.72

ZWEI MORDE WEITER AUF DEM WEG

ZUM POLIZEISTAAT!

Gestern wurde in Augsburg der 22jährige Thomas Weisbecker ermordet. Von 5 Polizisten der Sicherungsgruppe Bonn, "die gerade eine spezielle Kampfausbildung mitgemacht hatten", umstellt, wurde er aus 4 Meter Entfernung gezielt zusammengeschoßen. Zur gleichen Zeit durchfuhr bei Tübingen ein 17jähriger Lehrling eine Polizeisperre. Er wurde von einem Polizeiwagen gestellt und erschossen.

Zur gleichen Zeit lauerten in Hamburg Polizei und Staatsschutzdienst auf zwei angebliche Mitglieder der "Roten Armee Fraktion" (RAF) und schossen den Genossen Grashof nieder.

Dieser Terror der Exekutionskommandos der Genscher - Ruhnau & Co. ist ein Teil eines breiten und differenzierten polizeistaatlichen Manövers, das nur in seiner Gesamtheit richtig eingeschätzt werden kann:

Im Rahmen dieser größten Notstandstübung der Nachkriegsgeschichte waren bereits zwei Genossen, Petra Schelm und Georg v. Rauch, unter dem Verdacht der Zugehörigkeit zur RAF ermordet worden. MP-bewaffnete Polizeikontrollen, schießwütige Razzien, die Abriegelung ganzer Stadtteile sind inzwischen politischer Alltag. Genossen der RAF und des SPK sitzen zum Teil schon über ein Jahr unter brutal verschärften Bedingungen in U-Haft.

S O L I D A R I T Ä T M I T D E R R. A. F.

Gleichzeitig beginnt an den Hochschulen die systematische Hexenjagd auf alle linken und marxistischen Lehrkräfte. Nach Brückner, Seiffert, Lefèvre und Altvater, Boob, Fichtner, zuletzt die Nichteinstellung und das Einreiseverbot in die BRD für den Genossen Mandel. Die Maßnahmen gegen Mandel wurden begründet mit seiner Mitgliedschaft zur 4. Internationale, um diese Organisation bei dem Aufbau ihrer deutschen Sektion vorbeugend in die Illegalität zu drängen.

ERKAEMPFT MANDELS EINREISE!

Jedem politischen Ausländer droht heute die sofortige Abschiebung in sein Heimatland, wo die dortigen Polizei- und Militärbehörden ihren deutschen Kollegen bereitwillig die Dreckarbeit abnehmen. Der Fall Lee und der Fall Mina Bassiri sind nur die jüngsten Beispiele einer offenen Eskalation der Gewalt gegen ausländische Genossen.

SICHERT DIE POLITISCHE ARBEIT DER AUSLÄNDISCHEN GENOSSEN!!

Notstandsgesetze, BVG, Ausländergesetz, der § 129 und der Hamburger Extremisten-Beschluß bilden die legale Basis dieser beschleunigten Militarisierung im Vorfeld einer wachsenden strukturellen, wie politischen Krise in Westdeutschland. Ein gezieltes und geplantes Manöver, bei dem es gilt, die ersten konkreten Formen des Widerstands physisch zu liquidieren, um so die Linke in Westdeutschland einzuschüchtern und gleichzeitig jede solidarische Maßnahme der Arbeiter, Schüler und Studenten auszuschalten.

UNEINGESCHRAENKTE SOLIDARITAET

FÜR DEN AUFBAU EINER STARKEN

"ROTE HILFE"

Diese Strategie des Staatsapparates ist reibungslos umsetzbar, solange die sich revolutionär bezeichnenden Organisationen sich darin gefallen, sich mit viel Worten von ihren entschiedensten Teilgen zu distanzieren, statt konkrete Formen der Solidarität zu entwickeln.

Die Organisation vernachlässigt eine exakte und globale Einschätzung der militarisierten und polizeistaatlichen Entwicklung zugunsten eines kaum überbrückbaren Streits darüber, wie die bestehende Entwicklung auf den Begriff zu bringen sei, unfähig bleiben, adäquat radikal und militant auf die Maßnahmen des Staatsapparates zu reagieren.

KAMPF DER MILITARISIERUNG!

Das gegenwärtige Kräfteverhältnis wird nur zu verändern sein, wenn es gelingt die organisations-bornierten Querelen zurückzustellen zugunsten einer uneingeschränkten Solidarität mit jedem Genossen und jeder Organisation, die Opfer der Gewaltmaßnahmen des Herrschaftsapparates geworden sind. Es gilt herabzusteigen vom blutleeren Kathedersozialismus zu realen Formen des Widerstands; zurückzufinden zur Spontaneität und Militanz, die als wesentliches Erbe der oft verfluchten Jugendrevolte geblieben sind und die in ihr gelernten Kampfformen weiter zu entwickeln.

ORGANISIERT DEN WIDERSTAND!!

DI 7.3.72

19 UHR

AUDI MAX



GIM VIERTE INTERNATIONALE RKJ

Gruppe Internationale Marxisten

Deutsche Sektion der IV. Internationale

Gruppe Hamburg

Revolutionär-Kommunistische Jugend

Sympathisierende Org. d. IV. Internationale

Gruppe Hamburg